Nominiert: Deutscher Nachhaltigkeitspreis Architektur 2020

AIZ | Akademie der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) am Campus Kottenforst

Das Akademiegebäude der GIZ am Campus Kottenforst bei Bonn überzeugt durch „Vielfalt in der Einheit“. Das Gebäude spiegelt baulich wie inhaltlich seinen Auftrag wider, mit einfachen Mitteln Menschen und verschiedenste internationale Themen als Lerninhalte zusammenzubringen. Es ist ein gutes Beispiel dafür, wie Vielfalt und Verschiedenartigkeit innerhalb einer geordneten Struktur untergebracht werden können.

Der Baukörper ist oberirdisch in zwei Geschossen aus Holz errichtet. Dabei ist er modular mit gleichen Maßeinheiten aufgebaut. Die Holzbauweise ist so als Skelettbau vervielfältigbar, vorgefertigt und modular als einheitliche Grundkonstruktion im Rahmen seiner vorteilhaften Möglichkeiten als zweigeschossiger Baukörper kombiniert, und vielfältig mit der Nutzung in räumlichen Varianten verbunden.

Das Gebäude verfügt über eine sehr gute Ökobilanz, die sich in seinen geringen, emissionsbedingten Umweltwirkungen, bei der Materialgewinnung und dem geringen Ressourcenverbrauch zeigt. Dabei ist besonders die klimaneutrale Wärmeversorgung hervorzuheben. Neben dem geringen Ressourcenverbrauch, dem bewussten Materialeinsatz, der hohen Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit und Anpassungsfähigkeit als sehr wichtige Größen bei einem stark frequentierten Gebäude wie diesem besticht auch die sehr gute Lebenszykluskostenbilanz. Für seine Nachhaltigkeitsqualität wurde das Gebäude mit einem DGNB Zertifikat in Gold ausgezeichnet.

Im Kontext der Zusammenarbeit und des Zusammenkommens vieler verschiedener Menschen ist v. a. auf den akustischen und thermischen Komfort und auch auf Barrierefreiheit geachtet worden. Zudem können die Bewohner auch Einfluss auf ihre direkte räumliche Umgebung bei Belichtung, Beschattung und Komfort nehmen.

Das Akademiegebäude der GIZ liegt am Rande eines Naturschutzgebietes und ist hervorragend in die Landschaft eingebunden. Die daraus resultierenden Möglichkeiten werden genutzt und so ein Aufenthaltsort geschaffen, an dem es gelingen kann, sich auf neue Themen und Menschen einzulassen und (voneinander) zu lernen. Es ist eine besondere Ästhetik für Lernräume im Inneren wie in Verbindung mit dem Außenraum erzeugt worden, die in einfacher und wirkungsvoller Weise Bildung über Themen- und Ländergrenzen hinweg mit hoher räumlicher Aufenthaltsqualität ermöglicht. Das Gebäude steht in besonderer Weise für seine Aufgabe im Rahmen des Auftrages der GIZ, die Werte des nachhaltigen Bauens zu transportieren. Die DGNB Jury würdigt dies mit einer Nominierung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Architektur.

Am 10. September 2019 entscheidet die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises über die Top 3 und den Sieger.